

Julius Springer in Berlin.
 Zeitschrift, biochemische Beiträge zur chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. E. Buchner, P. Ehrlich, F. Hofmeister, C. v. Noorden, E. Salkowski, N. Zuntz. Red. v. C. Neuberg. 20. Bd. 1. u. 2. Heft. (S. 1—165 m. Fig.) gr. 8°. '09. bar 12. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag.

- Otto Baumgärtel in Berlin.** 9930
 Katalog der Wiesbadener Ausstellung zur Hebung der Friedhof- u. Grabmalausstattung. 2 M.
- F. W. v. Wiedermann in Leipzig.** 9936
 *Goethes Gespräche. Gesamtausgabe. 2. Aufl. Bd. 1 u. ff. à 4 M.; geb. in Ganzleinen à 5 M., in Halbfrz. à 6 M.
- Buchhandlung u. Druckerei vorm. G. J. Brill, Leiden.** 9933, 42
 Boldingh: Flora of the Dutch West Indian Islands. 10 M.
 Semitic Study Series. No. XI. 2 M 50 ⚡;
 — do. No. XII. 4 M.
- Fr. Wilh. Grunow in Leipzig.** 9937
 *Eudel: Fälscherkünste. 5 M.; geb. 6 M.; auf Bütteln in Ganzleder 20 M.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 9938/39
 *Andes: Kopal-, Terpentinöl- und Spirituslade. 3. Aufl. 5 M 40 ⚡; geb. 6 M 20 ⚡.
 *Gaenig: Der Graphit. 4 M.; geb. 4 M 80 ⚡.
 *Gasterlik: Der Tafelfenf. 3 M.; geb. 3 M 80 ⚡.
 *Lehner: Ritze und Klebemittel. 7. Aufl. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 60 ⚡.
 *Miller: Die Glasägerei. 4. Aufl. 1 M 80 ⚡; geb. 2 M 60 ⚡.
 *Richter: Zink, Zinn und Blei. 2. Aufl. 3 M 25 ⚡; geb. 4 M 5 ⚡.
 *Benje: Katechismus der Kellerwirtschaft. 5. Aufl. 1 M 80 ⚡.
 *Canter: Haus- und Hotel-Telegraphie und -Telephonie. 3. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
 *Neuester und vollständigster Plan von Wien. 25. Aufl. 50 ⚡.
 *Riegler: Amateurastronom. Geb. 2 M.
 *Deutsche Rundschau für Geographie. 31. Jahrg. Geb. 15 M 50 ⚡.
 — do. 2. Hälfte. 6 M 75 ⚡.
 *Der Stein der Weisen. 22. Jahrg. 1909. 3. Quartalbd. 3 M.
 *Wellner: Die Flugmaschinen. 10 M.; geb. 12 M.

- E. Z. Mittler u. Sohn in Berlin.** 9935
 *Roosvelt: Im Reiche der Hinterwäldler. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
- Z. Dehmgke's Verlag (H. Appelius) in Berlin.** 9941
 *Borchert: Heimatfunde von Berlin und der Mark Brandenburg. 2. Aufl. 50 ⚡; kart. 65 ⚡.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 9934
 *Deutsche Rundschau. Herausgeg. v. Rodenberg. XXXVI. Jahrgang. Heft 1. 2 M 50 ⚡; pro 13 7 M 50 ⚡.
 *Halbmonatshefte der Deutschen Rundschau. Herausgeg. von Rodenberg. Jahrgang 1909—1910. Heft 1. 1 M 50 ⚡; pro 1/6 7 M 50 ⚡.
- Georg Reimer in Berlin.** 9940
 *Kaufmann: Lehrbuch der speciellen pathologischen Anatomie. 5. Aufl. 23 M.; geb. 25 M 50 ⚡.
- Max Schert, Verlagsbuchhandlung in Dresden.** 9933
 *Sturmfels: Krank am Weibe. 6. Aufl. 1 M 50 ⚡; geb. 2 M 50 ⚡.
- Julius Springer in Berlin.** 9942
 *Kemmann: Der Londoner Verkehr. 5 M.
- Wilhelm Cüffert in Berlin.** U 1
 *Shackleton: 24 Meilen vom Südpol. 18 M.; geb. 20 M.
- Georg Thieme in Leipzig.** 9926
 Rapmund: Gebühren einschliesslich Reisekosten u. Tagegelder f. gerichtsarztliche, medicinal- und sanitätspolizeiliche Verordnungen in Preussen. Ca. 2 M.
- F. Fisher Unwin in Leipzig.** 9933
 Buller: Cut off from the World. 1 M 50 ⚡.
- Verlag „Sport-Humor“ (Dr. Ehster & Co.) G. m. b. H. in Berlin.** 9929
 Sport-Humor. Nr. 18. 20 ⚡; IV. Quartal. 1909. 1 M 25 ⚡.
- Westdeutsche Verlagsgesellschaft in Wiesbaden.** 9941/42
 Flur: Im eigenen Hause nicht teurer als in einer Mietswohnung. 2. Aufl. 1 M.
 *Spindler: „Eigner Herd is Goldes wert“. Praktische Familienhäuser. 1 M 50 ⚡; kart. 2 M.

Nichtamtlicher Teil.

«Our German Cousins.»

(Unsre deutschen Vettern.)

(Vgl. Nr. 199 d. Bl.)

Im Anschluß an die bezügliche kleine Mitteilung in Nr. 199 d. Bl. sei mit Erlaubnis des Verfassers hier ein »Londoner Brief« nachgetragen, den die »Straßburger Post« am 25. August d. J. zum Abdruck gebracht hat:

Our German Cousins.

London, 22. August.

«Ein Reinfall der Daily Mail», so bezeichnet das vielgelesene Blatt selber in großen Lettern und an leitender Stelle den Mißerfolg, den es dieser Tage erlitten hat. Schaut man näher zu, so findet man, daß es sich um ein Buch handelt, das die Zeitung vor einigen Wochen herausgegeben und von dem es sich eine gewaltige Verbreitung versprochen hatte. Die Besitzer des Morgenblattes mit seiner Millionenaufgabe sind allerdings verwöhnt; werden doch von den Romanen, die sie zum Preise von fünfzig Pfennigen auf den Markt bringen, binnen kurzem hunderttausend und oft selbst eine Million Exemplare abgesetzt. In diesem Fall aber handelt es sich nicht um das gewöhnliche Lesefutter, sondern um ein Buch, das zu belehren und aufzuklären bestimmt ist. Die Geschichte, wie es entstanden ist, ist nicht jedermann bekannt und doch interessant genug, um erzählt zu werden.

Im Frühling dieses Jahres hatte sich nämlich Lord Northcliffe, der frühere Alfred Harmsworth, der Gründer der »Daily Mail« und ohne Zweifel gegenwärtig der einflussreichste Mann in der britischen Presse, nach Deutschland begeben. Die Reise führte ihn zum erstenmal nach Berlin,

und alles, was er daselbst sah, machte einen großen Eindruck auf ihn. Wie anders erschien ihm alles, als seine Redakteure in ihrer blinden Abneigung gegen Deutschland es ihm vorgestellt hatten! Statt zu kritisieren und zu tadeln, fand er nur Gelegenheit zu bewundern: er gab sich dem Studium der Stadtverwaltung und manchem anderen, in dem ihm die deutsche Reichshauptstadt mustergültig dünkte, mit der ihm eigenen Tatkraft hin, und wie er an die Themse zurückkehrte, war er, was seine Begriffe von deutschem Wesen und deutscher Gesinnungsart anbetrifft, »ein traurigerer und ein weiserer« Mann. Mit einem Schlag änderte er die politische Richtung seines Blattes, und statt in jedem deutschen Michel einen Erzfeind des Königreichs und heimlichen Spion zu schnüffeln, fing die »Daily Mail« an, der deutschen Politik mit freundlicheren Augen zu folgen. In einer Mainnummer des »Lokalanzeigers« hat seinerzeit Lord Northcliffe seine Eindrücke geschildert und alsdann einen deutschen Journalisten eingeladen, seinerseits nach England zu kommen und ganz nach Gutdünken den Lesern der »Daily Mail« in deren Spalten zu erzählen, wie ihm England und die Engländer im Vergleich mit deutschen Zuständen gefallen. Diese Feuilletons, die durchaus nicht immer englische Eigenart durch eine rosige Brille sahen, erregten bei ihrem Erscheinen allgemeines Aufsehen.

Daran nicht genug, plante Northcliffe die Herausgabe eines Buches, das bestimmt war, dem Deutschland von heute Gerechtigkeit zu tun, und für das er selbst den Titel: »Our German Cousins« gefunden hatte. Zum Spottpreise von sieben Pence (55 ⚡) wurde das Buch mit seinen zwanzig Kapiteln, die etwa acht Druckbogen umfassen und überdies mit Illustrationen geschmückt sind, veröffentlicht. Lord Northcliffe versprach sich in der Begeisterung für die gute Sache einen glänzenden Erfolg davon,